



Sport | 05.10.2017 | Nr. 313/17

Barbara Ostmeier: Weiterentwicklung des Sports im Land nimmt Fahrt auf!

Der Landtag berät in der nächsten Tagung die Weiterentwicklung des Sports in Schleswig-Holstein. Die Jamaika-Koalition beantragt eine landesweite Sportentwicklungsplanung. Unter wissenschaftlicher Begleitung sollen Daten erhoben werden, um den Sport im Land künftig gezielt fördern zu können. Dazu Barbara Ostmeier, Impulsgeberin der parlamentarischen Initiative und sportpolitische Sprecherin der CDU:

„Wir brauchen in Schleswig-Holstein eine exzellente Datenbasis, um den Sport in unserem Land bedarfsgerecht unterstützen und weiterentwickeln zu können. Für Schleswig-Holstein als Flächenland ist der Sport von hohem gesellschaftlichem und wirtschaftlichem Nutzen. Neben dem LSV, seinen Fachverbänden und Vereinen, sind deshalb auch wir als Land aufgerufen, uns zu beteiligen. Hierfür wollen wir die Vereine und Verbände sowie die Bürgerinnen und Bürger befragen lassen. Ich könnte mir dazu – neben gezielten Interviews – auch eine Internetplattform vorstellen. Dort könnten dann digital Vorschläge unterbreitet werden“, schlägt Ostmeier vor. „In die Planung soll der Landessportverband eng eingebunden werden – das ist der CDU besonders wichtig“, betonte die Landtagsabgeordnete.

Die wichtigsten Bausteine seien die Anforderungen an eine bedarfsgerechte Sportstätten-Infrastruktur, die Zuständigkeiten und Aufgabenwahrnehmung im Sport und auch der gesamte Bereich Sport und Bewegung in den Kindertagesstätten und der Schule. „Angesichts des demografischen Wandels und einem veränderten Sozialverhalten müssen auch die Angebote zukunftsfest ausgerichtet werden. Auch der Wettkampfbetrieb im Mannschaftssport und die verbesserte Förderung des Leistungssports muss sichergestellt sein“, so Ostmeier.

Geplant sei die Fertigstellung des Sportentwicklungsplans für Ende 2020. Bis dahin solle die Landesregierung den Bericht vorlegen. In der Folge soll dann in Abstimmung mit den Sportverbänden ein Masterplan „Zukunftsplan Sportland Schleswig-Holstein“ aufgelegt werden.